Eberswalde liegt vor den Toren Berlins inmitten einer wunderschönen Landschaft mit ausgedehnten Wäldern und zahlreichen Seen und Hügeln. Der Waldcampus mit den Fachbereichen Forstwirtschaft und Holztechnik bietet den Studierenden eine Fachbibliothek, Mensa und Werkstätten. Auf dem Stadtcampus sind die Fachbereiche Wirtschaft und Landschaftsnutzung & Naturschutz, zahlreiche Hörsäle, eine Mensa sowie Verwaltung, Hauptbibliothek und Studentenclub nur wenige Schritte voneinander entfernt. Studenten und Dozenten kommen hier leicht miteinander ins Gespräch - die Atmosphäre ist vertraut.

In Eberswalde studieren

Studiendauer und Abschluss

Das Studium beginnt zum Wintersemester (Ende September). Es umfasst vier Semester, einschließlich eines Forschungsprojektes an einer Institution im In- oder Ausland sowie der Anfertigung einer Master-Arbeit. Nach dem Erlangen von insgesamt 120 akademischen Leistungspunkten schließt das Studium mit der Vergabe des international anerkannten Abschlussgrades »Master of Science« (M. Sc.) ab.

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung, Zulassung

Abschluss eines grundständigen Studiums (Bachelor bzw. Diplom) der Biologie, Ökologie, Ökosystemmanagement, Landschaftsplanung und -nutzung, Naturschutz, Forstwirtschaft oder Landwirtschaft an einer in- oder ausländischen Hochschule (20 % der Studienplätze können an Quereinsteiger ohne Abschluss in den genannten Studiengängen vergeben werden, wenn diese im Rahmen der Berufserfahrung oder wissenschaftlichen Tätigkeit ausreichende Vorbereitung auf die Inhalte des Studiengangs vorweisen.

Gute Fremdsprachenkenntnisse Englisch (TOEFL mit 450 Punkten für den regulären oder 200 Punkten für den Computergestützten Test, vergleichbare Qualifikationen oder Muttersprache bzw. Amtssprache Englisch im Heimatland); für ausländische Bewerber/innen gilt zusätzlich der Nachweis guter Kenntnisse der deutschen Sprache: Deutsche Sprachprüfung »Europaratsnorm B1« mit mindestens der Note 2 bewertet oder vergleichbare Qualifikationen.

Bewerbungsfristen: vom 1. Juni bis zum 15. Juli des jeweiligen Jahres für deutsche Bewerber/innen (Zeugnisse können bis zum 31. 08. nachgereicht werden) und bis zum 1. Mai des jeweiligen Jahres für internationale Bewerber/innen. Die Immatrikulation ist nur zum Wintersemester eines jeweiligen Jahres möglich.

Die Zulassung zum Studiengang ist jährlich auf ca. 25 Studienplätze beschränkt.

1830-2005 175 Jahre Lehre und Forschung in Eberswalde

Alter Standort-Neue Wege

Info

Fachhochschule Eberswalde
Fachbereich Forstwirtschaft
Waldcampus · Alfred-Möller-Straße 1 · 16225 Eberswalde
Information: Astrid Schilling
Telefon (0 33 34) 65 417 · Telefax (0 33 34) 65 428
E-Mail: aschilling@fh-eberswalde.de
Koordination: Christoph Nowicki
Telefon (0 33 34) 65 450
E-Mail: nowicki@fh-eberswalde.de
www.fh-eberswalde.de

Weitere

Studiengänge der FH Eberswalde
Landschaftsnutzung und Naturschutz · Ökolandbau und Vermarktung · Nachhaltiger Tourismus · Regionalentwicklung und Naturschutz · Unternehmensmanagement · Controlling, Accounting, Taxation · Regionalmanagement · Holztechnik · Forstwirtschaft · International Forest Ecosystem Management · Forest Information Technology

Eberswalde

Stand: Mai 2006

Fachhochschule Eberswalde

Fachbereich Forstwirtschaft

Internationaler
Master-Studiengang (M. Sc.)
Global Change Management

Rafalski Graphics

Fachhochschule Eberswalde

»Unless there is a global catastrophe -
a meteorite impact, a world war or a pandemic -
mankind will remain a major environmental force for many millennia.
A daunting task lies ahead for scientists and engineers to guide society
towards environmentally sustainable management during the era of the Anthropocene.«

Paul Crutzen

Ziel des

Internationalen Master-Studiengangs Global Change Management (Master of Science)

ist die Ausbildung von Naturressourcen-Managern, welche befähigt sind, die Prozesse des Globalen Wandels sowie ihre potenziellen und realen Auswirkungen auf die Umwelt kritisch zu interpretieren und daraus proaktive Strategien für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemleistungen bzw. -gütern zu entwerfen und umzusetzen. Er zeichnet sich insbesondere durch die Partnerschaft der Hochschule mit international renommierten Forschungsinstituten bzw. mit anwendungsorientierten Institutionen aus, welche etliche speziell für den Studiengang konzipierte Module beitragen: Germanwatch e. V., Münchener Rückversicherung, Naturschutzbund Deutschland – NABU, Potsdam Institute for Climate Impact Research – PIK.

Der Studiengang Global Change Management ist ein konsekutiver Studiengang zu grundständigen Studiengängen (Bachelor bzw. Diplom), deren Absolventen über solide ökologisch-naturwissenschaftliche Kenntnisse verfügen (z. B. Biologie, Ökologie, Ökosystemmanagement, Landschaftsplanung und -nutzung, Naturschutz, Forstwirtschaft oder Landwirtschaft. Er wendet sich gleichermaßen an deutsche und internationale Absolvent/innen.

Elemente des Studienganges

- 1. und 2. Semester
  - Prozesse des Globalen Wandels und ihre Ursachen
  - Auswirkungen der Prozesse des Globalen Wandels auf biologische Systeme und die Landnutzung
  - Sozioökonomische und politische Rahmenbedingungen
  - Entwicklung und Umsetzung von Management-Strategien
- Eigenständiges Forschungsprojekt im 3. Semester (Aufenthalt an Partnerinstitutionen im In- und Ausland)
- Master-Arbeit im 4. Semester
- Englisch und Deutsch als Lehr- und Lernsprache

Studieninhalte und Lernziele

- Erwerb eines wissenschaftlich fundierten Verständnisses des Ursprungs, der Dimension, der Mechanismen und der aktuellen Entwicklung der für das Naturressourcenmanagement relevanten Prozesse des Globalen Wandels
- Verstehen und das Analysieren von menschlichen Gesellschaften und ihren Konflikten mit der Umwelt sowie für die strategische Kommunikation von identifizierten Problemen und Lösungsansätzen erforderlich sind
- Reaktionen von biologischen Systemen auf Wirkungen des Globalen Wandels
- Anwendung von wissenschaftlichen bzw. planerischen Kenntnissen und Methoden zur Entwicklung von Ansätzen zur Minimierung der Risiken, welche mit der Wirkung von Global Change-Prozessen auf Naturressourcen und Ökosysteme verbunden sind (Anpassung, Minderung und Prävention)

Berufsfelder

Die Anpassung an Auswirkungen des globalen Wandels sowie dessen Minderung sind zum Querschnittsthema des Naturressourcen-Managements geworden. Das Ausbildungsprofil ermöglicht den Absolvent/innen, den daraus erwachsenen Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene gerecht zu werden. Konkrete Aufgaben und Arbeitsfelder ergeben sich z.B. bezüglich:

- Lokale und nationale Umsetzung von internationalen Konventionen (z. B. Entwurf und Durchführung von Wiederaufforstungs- und Walderhaltungsprojekten im Rahmen des Kyoto-Protokolls)
- Anpassung von Landnutzung und Forstwirtschaft an den Klimawandel (z. B. Waldumbau)
- Adaptives Management von Naturschutzgebieten
- Neuorientierung des Naturressourcenmanagements in der Entwicklungszusammenarbeit
- Ökonomisches Risikomanagement (z. B. Versicherungswesen)

Der Abschluss Master of Science qualifiziert zur Promotion an einer Universität.

Fachhochschule | Eberswalde
Mit der Natur | Für den Menschen